

Gießen 29 VII 96.
 Hoch geehrte

Ges. d. Gallen

Jeden meiner
 die durch freundlichen Lobes
 die mir Herr Doctor Rodenburg
 übermittelte, eine große und
 befriedigende Würdigung zu
 teil. Ich bekräftige eine sehr
 dankbare und dankbare
 Anerkennung der Güte und
 als eine unvermeidliche, aber
 wertvolle Beizugabe.

Wäre es, die Güte von mir selbst,
 nicht ausschließen? Ich wünsche
 nicht, daß mich die Frau Gattin
 der Kunst verzeihe. Mir ist es
 nicht möglich, das zu sehen? Aber das ist

Wiederum zu befehlen,
denn ich nun ja ab von
Wiederum der Hofmollat
als kräftiger Jugendzeit mit
jugendlicher Will.

Ein tiefer Verehrung mit
achtungsvoll

Hra, Frau Joh. v. v. v.

(Duplikat) Altes Linn.





